



3/2023

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen im Gemeindeamt Nickelsdorf anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 25 Mai 2023.

Beginn: 18.35 Uhr

Ende: 21:02 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Ing. Gerhard Zapfl

Anwesend: Erster Vizebürgermeister Helmut Pecher, Zweiter Vizebürgermeister Erich Weisz, GR Ing. Roman Nitschinger, GRin Verena Hänsler, GR Michael Schmickl, E-GR Ronald Pecher, GR Peter Laditsch, GRin Barbara Juno-Dorner, GR Hannes Pahr, GR Nikola Milosevitsch, GR Florian Lair, GRin Veronika Polan, GRin Rita Wieger, GRin Martha Weisz, GR Manuel Limbeck, GR Simon Salzer (ab 18:46 Uhr), GR Roland Limbeck, GR Stefan Weiss sowie Mag.^a Natascha Richter als Schriftführerin.

Abwesend: GR Christian Schmidt, GR MA Michael Eder

Um 18:35 Uhr eröffnet der Vorsitzende die Gemeinderatssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung zur Gemeinderatssitzung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Zu Beglaubigern der Verhandlungsschrift werden die Gemeinderatsmitglieder GRin Veronika Polan und GR Manuel Limbeck bestellt.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende die Frage, ob jemand Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 30. März 2023 erheben will. Da keine Einwendungen erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 30. März 2023 als genehmigt.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende den Antrag um Aufnahme der Tagesordnungspunkte

- Beschluss Ankauf Feuerwehrauto RLFA 3000 AT
- Beschluss Gebühren Altstoffsammelstelle
- Bericht Prüfungsausschuss vom 16.5.2023

Es wird die Aufnahme sämtlicher neuer Tagesordnungspunkte einstimmig angenommen.

Tagesordnung

1. Bericht Nachbarschaftshilfe Plus Dorothe Sonnenstädt
2. Straßengrundabtretung
3. Vergabe Straßenbau
4. Energiegemeinschaft

5. Gebarungsprüfung vom 13.3.2023
6. Beschluss Gebühren Altstoffsammelstelle
7. Bericht Prüfungsausschuss vom 16.5.2023
8. Ankauf Feuerwehrauto RLFA 3000 AT
9. Personalangelegenheiten
10. Allfälliges

1. Bericht Nachbarschaftshilfe Plus von Dorothee Sonnenstädt

Frau Dorothee Sonnenstädt berichtet über das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“. Sie beschreibt, welche Dienste angeboten werden und wie die Auslastung ist. Projektträger sind aktuell 5 gemeinnützige, regionale Trägervereine und es gibt eine überparteiliche Gemeindekooperation Bezirk Neusiedl am See (Nickelsdorf, Tadtendorf und Wallern). Die Koordination im Projekt übernimmt ein Büro – Teilzeitmitarbeiterin mit fixen Sprechstunden. Es beteiligen sich 28 ehrenamtliche Personen an der Arbeit, seit Jänner 2023 gab es 151 Einsätze.

In der Diskussionsrunde wird besprochen, dass bekanntlich die Gemeinde Nickelsdorf dem Projekt eine Förderung zukommen lässt. Diese wird lt. Frau Sonnenstädt in erster Linie für Reisekosten, Buchhaltungsarbeiten usw. verwendet. Angeregt wird, die Overheadkosten in Hinkunft zu reduzieren.

2. Straßengrundabtretung

- a) Frau Marion Weisz plant ein Bauvorhaben auf dem GstkNr. 1144/2. Es wurde eine Neuvermessung der Grundstücke der Liegenschaft EZ 410 KG 32017 Nickelsdorf durch DI Johann Horvath zu GZ 6289-E/22 vorgenommen und soll nun eine Straßengrundabtretung zur Erweiterung der öffentlichen Verkehrsfläche und in Erfüllung der vereinbarten Abtretungsverpflichtung von den Ehegatten Maria und Andreas Weidinger an die Gemeinde Nickelsdorf erfolgen. *Notariatsakt als Beilage zu ./1, der einen fixen Bestandteil der Niederschrift bildet.*

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Straßengrundabtretung lt. Notariatsakt: zu veranlassen.

Debatte: keine

Beschluss: Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Übernahme Gstk Nr. 1144/4 ins öffentliche Gut - Verordnung

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Verordnung „Übernahme Gstk Nr. 1144/4 ins öffentliche Gut“ zu bewilligen (*Beilage ./2 als fixer Bestandteil der Niederschrift*).

Debatte: keine

Beschluss: Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Vergabe Straßenbau

GR Nitschinger berichtet, dass folgende Angebote der Firma Porr Bau GmbH für diverse Straßenbauarbeiten in der Gemeinde Nickelsdorf vorliegen (Beilage ./3):

- a) **Mittlere Gartensiedlung Hintaus – KG Nickelsdorf:** Nettopreis: Euro 13.659,70 zzgl.- 20% Ust. von Euro 2.731,94 insgesamt Euro **16.391,64**
- b) **Feldgasse – KG Nickelsdorf:** Nettopreis: Euro 26.378,20 zzgl.- 20% Ust. von Euro 5.275,64 insgesamt Euro **31.653,84**
- c) **Untere Gartensiedlung – KG Nickelsdorf:** Nettopreis: Euro 37.010,23 zzgl. 20% Ust. von Euro 7.402,05 insgesamt Euro **44.412,28**

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat er möge beschließen, dass sämtliche 3 Bauvorhaben wie o.a. beschlossen werden:

Debatte: Es wird die Möglichkeit der Förderung über das KIB besprochen, wobei im Förderansuchen die Bezeichnung „Sanierung“ verwendet werden muss. Zusätzliche Arbeiten wie Setzungen bei Kanaldeckel werden mit den Arbeiten der o. a. Offerten miterledigt.

Baulose müssen per 2024 neu ausgeschrieben werden, da die Generalausschreibung der Bauvorhaben per 2023 ausläuft.

1. Vizebgm. Pecher wendet zu Punkt a) ein, dass die Bauvorhaben in der Mittleren Gartensiedlung derzeit nicht vergeben werden sollten, da auf die Reduzierung der Kosten zu achten sei.

2. Vizebgm Weisz ist zu Punkt b) der Meinung, dass dieses Bauvorhaben nicht in dem Jahr 2023 umgesetzt werden sollte, er sieht keinen unmittelbaren Handlungsbedarf. Das Bauvorhaben zu Punkt c) sollte auf 2 Aufträge aufgeteilt werden.

GR Nitschinger wird ersucht, die gegenständlichen Offerte nochmals im Hinblick auf die Einrichtungskosten mit der Firma Porr zu besprechen. 1. Vizebgm. Pecher weist darauf hin, dass der Startzeitpunkt und Pönale beschlossen werden sollen.

1.Vizebgm. Pecher stellt Abänderungsantrag: der Gemeinderat möge beschließen, dass das Bauvorhaben zu Punkt a) in der Mittleren Gartensiedlung derzeit nicht vergeben werden wird.

Abstimmungsergebnis

„Ja-Stimmen“: 7 Stimmen: 1. Vizebgm Helmut Pecher, E-GR Ronald Pecher, GR Florian Lair, GRin Martha Weisz, GR Manuel Limbeck, GRin Rita Wiegner, GRin Veronika Polan,

➤ **Antrag abgelehnt**

GR Manuel Limbeck stellt den Abänderungsantrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass jedes Projekt einzeln beschlossen wird.

Abstimmungsergebnis: GR Stefan Weiss, GR Manuel Limbeck

➤ **Antrag abgelehnt**

Der Vorsitzende stellt abermals den **Antrag** an den Gemeinderat er möge beschließen, dass sämtliche 3 Bauvorhaben gemeinsam beschlossen werden:

Beschluss:

„Ja-Stimmen“: 11 Stimmen: Bgm. Zapfl, 2. Vizebgm. Weisz; GRin Hänsler; GR Nitschinger; GR Roland Limbeck; GR Salzer, GR Milosevic; GR Laditsch; GRⁱⁿ Veronika Polan, GR Schmickl, GRin Barbara Juno-Dorner

Enthalten: Pahr Hannes

Beschluss: der Antrag des Vorsitzenden wird angenommen

4. Energiegemeinschaft

Der Vorsitzende berichtet, dass es in der Causa Energiegemeinschaft keine Neuigkeiten gibt. Wie bei der Pressekonferenz am 23.3.2023 von Dr. Stephan Sharma mitgeteilt wurde, entstehen den TeilnehmerInnen der Energiegemeinschaft keine Kosten und sollte der Betrieb mit Ende Mai 2023 starten.

GR Schmickl teilt mit, dass sein derzeitiger Wissensstand der ist, dass der Betrieb erst im Oktober 2023 beginnen soll. Die Abwicklung der Leistungen des Projektes soll über einen Verein laufen (Dienstleistungsvertrag mit der BE Solution, Pachtvertrag Green Energie, Überschussvermarktungsvertrag, Beitrittsvertrag der Interessenten usw.). GR Schmickl bietet an, Muster für Beitrittsverträge zur Verfügung zu stellen. Für 350 Haushalte gibt es die Möglichkeit, sich an dem Projekt zu beteiligen.

Der Vorsitzende informiert, dass er mit der Energie Burgenland, Herrn Vorsitzenden Sharma, Kontakt aufnehmen wird. Den vereinbarten Termin mit Herrn Christoph Mezgolitsch am 30.5. um 14.30 Uhr wird er zusammen mit 1. Vizebgm. Pecher und GR Schmickl in Eisenstadt wahrnehmen.

5. Gebarungsprüfung vom 13.3.2023

Der Vorsitzende erteilt der Alⁱⁿ Mag.^a Richter das Wort. Sie berichtet, dass die Gemeindeaufsichtsbehörde ab dem 13.März 2023 in der Gemeinde Nickelsdorf eine Gebarungsprüfung durchgeführt hat. Der Prüfbericht liegt der Gemeinde nun vor und wird als Beilage ./4 dem Protokoll angehängt.

Es werden 2 wesentliche Beanstandungen hervorgehoben, einerseits der fehlende Beschluss lt. TO – Punkt 6. dieser Sitzung (siehe unten), sowie die Bemängelung der Gemeindeaufsichtsbehörde hinsichtlich des Prüfungsausschusses der Gemeinde Nickelsdorf. Dieser hat gemäß § 78 Abs. 2 Bgld. GO 1x pro Quartal eine Prüfung vorzunehmen. Dem wurde lt. Gemeindeaufsichtsbehörde nur teilweise entsprochen, da in den Niederschriften über die abgehaltenen Prüfungsausschusssitzungen die Genehmigung bzw- Abänderung oder Nichtgenehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzungen nicht enthalten seien. Es wäre dem GR, BGM und Kassier die Gelegenheit zu geben, innerhalb von 2 Wochen eine schriftliche Äußerung abzugeben.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

6. Beschluss Gebühren Altstoffsammelstelle

Der Vorsitzende erteilt der Alⁱⁿ Mag.^a Richter das Wort. Diese berichtet, dass die Gemeinde Nickelsdorf bereits anlässlich der Gebarungsprüfung 2015 aufgefordert wurde, eine Beschlussfassung des Gemeinderates über die Festsetzung der Gebühren für die Abfallentsorgung nachzuholen und der Aufsichtsbehörde vorzulegen. Bei der Gebarungsprüfung am 13.3.2023 hat die Gemeindeaufsichtsbehörde die Gemeinde abermals darauf hingewiesen.

In der GR-Sitzung am 3. März 2020 wurden folgende Regelungen für die Altstoffsammelstelle Nickelsdorf beschlossen:

Regelung für die Altstoffsammelstelle Nickelsdorf in Zusammenarbeit mit dem Burgenländischen Müllverband:

Öffnungszeiten:

Zeitraum 15. März bis 30. November jeden Jahres: Mittwoch 13.00-16.00 Uhr
Samstag 8.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr
Zeitraum 1. Dezember bis 14. März jeden Jahres: Samstag 8.00-12.00 Uhr

Die Abgabe ihrer Abfälle soll sich auf Haushaltsmengen beschränken, Abfälle aus Umbauarbeiten (z.B. Baurestmassen, Fenster, etc.) werden nicht übernommen.

Bauschutt: Pro Woche Anlieferung von max. 2 Schiebetruhen, Preis pro Schiebetruhe € 5,-, direkt zu bezahlen. Größere Mengen können direkt zu entsprechenden Unternehmen geliefert werden, die diese Materialien professionell entsorgen. Preise können bei Herrn Strommer (BMW) oder bei den entsprechenden Unternehmen erfragt werden. Ein Richtpreis wird von der Gemeinde als Orientierungshilfe angegeben.

Sperrmüll (kostenlos): Als Sperrmüll gelten jene losen Gegenstände, die aufgrund ihrer Größe nicht über die Restmülltonne zu Hause entsorgt werden können. Als Sperrmüll gelten nicht Rigips, Heraklit, Eternit, Fassadenstyropor, Fenster, Türen, Autoscheiben, etc. Diese Abfälle sowie Bauabfälle bei Um- und Neubau, nimmt die Baufirma mit oder sind z.B. zur Sammelstelle des Umweltsdienstes Burgenland nach Gols zu bringen. Eternit, Baustyropor (rosa, grün, etc.) und Mineralfaser unbedingt zur Sammelstelle Gols bringen, da teilweise asbesthaltig und somit gesundheitsschädlich.

Restmüll: Grundsätzlich ist der Restmüll über die Restmülltonne zu Hause zu entsorgen. Für zusätzliche Mengen können sie eigens braune Müllsäcke in unserer Sammelstelle, im Gemeindeamt oder vom Fahrer des Umweltsdienstes um € 3,- erwerben. Diese werden mit den regelmäßigen Restmüll-Abfuhrterminen vom Müllverband mitgenommen. Herkömmliche schwarze oder blaue Restmüllsäcke können gegen eine Gebühr von € 6,- (direkt zu bezahlen) noch bis Ende 2020 in unserer Sammelstelle abgegeben werden.

Möbel und Holz (kostenlos): Anlieferung zerlegt und ohne Glas, Spiegel oder Stoffteile.

Grünschnitt (kostenlos): Rasenschnitt, Laub, Faulobst, Gartenabfälle, Blumen etc.

Baumschnitt (kostenlos): Äste, Sträucher, Wurzelstöcke, etc.

Metall (kostenlos): Eisen, Fahrräder und jegliche Eisen- und Metallteile.

Reifen: Annahme nur von PKW-Reifen, Preis pro Stück € 3,60, direkt zu bezahlen. Alle anderen Altreifen übernimmt der Händler oder sind z.B. zur Sammelstelle des Umweltsdienstes nach Gols zu bringen.

Kartonagen (kostenlos): Verpackungskarton, keine Zeitungen oder Bücher in die Tonne zu Hause geben.

Problemstoffe (kostenlos): sind vor Ort an die Mitarbeiter zu übergeben: Fett-Kübel (gebrauchte Speisefette und -öl), Alt-Öle (in max. 5 Liter Gebinden), Alt-Lacke, -Farben und -Dosen, Haarspraydosen, Medikamente, Elektrogeräte, Chemikalien, chemisch verunreinigte Werkstätten-Abfall, etc., Batterien.

Bei Fragen oder wenn sie einen Restmüll-Container bestellen wollen, wenden sie sich an den Umweltsdienst Burgenland in Gols 02173/2220-961 bzw. Herrn Strommer 0664/5870424.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, er möge die Kosten für die Altsoffsammlung wie folgt beschließen:

Festsetzung der Gebühren für die Abfallentsorgung:

<u>Bauschutt:</u>	Preis pro Schiebetruhe	€ 5,-
<u>Sperrmüll:</u>		kostenlos
<u>Restmüll:</u>	braune Müllsäcke	€ 3,-
	schwarze oder blaue Restmüllsäcke	€ 6,-

<u>Möbel und Holz</u>		kostenlos
<u>Grünschnitt:</u>		kostenlos
<u>Baumschnitt:</u>		kostenlos
<u>Metall</u>		kostenlos
<u>Reifen:</u>	Preis pro Stück	€ 3,60,
<u>Kartonagen:</u>		kostenlos
<u>Problemstoffe:</u>		kostenlos

Debatte: keine
Beschluss: Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Prüfungsausschuss vom 16.5.2023

Grⁱⁿ Weisz berichtet über die Prüfung vom 16.5.2023. Die Prüfung der Belege und der Buchhaltung des geprüften Zeitraumes 1. Jänner 2023 – 31. März waren vollständig vorhanden, gut beschriftet und ordnungsgemäß gezeichnet. Ein Punkt der Prüfung waren die Miet- und Leasingverträge. Diese sollten geprüft werden, was jedoch nicht möglich war, da die Zuordnung nicht getroffen werden konnte. Es wurde vereinbart, dass die genannten Verträge im Laufe des Jahres aufgrund der personellen Umstrukturierung nochmals geprüft werden sollen. Der Bericht des Prüfungsausschusses bildet als Beilage ./5 einen fixen Bestandteil der Niederschrift.

8. Ankauf Feuerwehrauto RLFA 3000 AT

Der Vorsitzende berichtet über den geplanten Ankauf eines neuen RLFA 3000 für die Freiwillige Feuerwehr Nickelsdorf. Dafür liegt ein Kostenvoranschlag der Firma Rosenbauer Österreich in Höhe von insgesamt Euro 509.167,20 inkl. MwSt. vor (Beilage ./6)

Der Vorsitzenden stellt die Kostenrechnung für Finanzierung des Fahrzeuges vor:

Das ursprünglich geplante Stromaggregat soll nun nicht angekauft werden. Dieses hätte ca. Euro 80.000,00 gekostet.

Es ergibt sich dadurch ein neuer Kostenvoranschlag von ca.	Euro 500.000,00
Förderhöhe des Landesfeuerwehrverbandes	Euro 120.000,00
(mit 33% wird das Standardauto gefördert, dieses ist nicht Standard)	
Förderung seitens der ASFINAG	Euro 50.000,00

Ergibt eine Zwischensumme von Euro 330.000,00 zuzüglich Innenausstattung in Höhe von ca.
Euro 40.000,00

Es ist noch ein Gespräch des Vorsitzenden mit dem LFW - Kommando (Gerhard Klemenschitz) geplant. Darin soll besprochen werden, ob für die Gemeinde Nickelsdorf nicht doch ein größeres Fahrzeug gefördert werden kann, da aufgrund der Gegebenheiten (Grenzsituation, Nova Rock usw.) sicherlich notwendiger wäre. Evtl. kann er um 15% mehr Förderung erreichen.

Besprochen wird, was mit dem bestehenden Fahrzeug geschehen soll. Man einigt sich darauf, dass eruiert wird, wieviel es noch wert ist und infolge entschieden wird, ob es veräußert oder behalten wird. Weiters wird vom 1. Vizebgm. Pecher mitgeteilt, dass die FFW Nickelsdorf einen Betrag von Euro 70.000,00 -80.000,00 zum Ankauf des neuen Fahrzeuges beisteuern wird.

Antrag. Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, er möge dem Ankauf des RLFA 3000 lt. Kostenvoranschlag vom 19. Mai 2023, Zahl 008-22011-A, in Höhe von Euro 509.167,20 der Firma Rosenbauer Österreich GmbH unter Berücksichtigung der o.a. Rechnung zustimmen und diesen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird vom Gemeinderat angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenthaltung: Hannes Pahr

„JA-Stimmen: 16 Stimmen (Vorsitzender Zapfl, 1. Vizebgm. Pecher, 2. Vizebgm. Weisz, GRⁱⁿ Hänslar; GR Nitschinger, GR Schmickl, E-GR Ronald Pecher, GRⁱⁿ Juno-Dorner, GRⁱⁿ Wieger, GR Milosevitsch, GR Lair, GRⁱⁿ Polan, GRⁱⁿ Weisz, GR Salzer, GR Weiss, GR Manuel Limbeck

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:19 Uhr
Beginn: 20:50

10. Allfälliges

Ferienbetreuung: Die Gemeinden Deutsch Jahrndorf, Zurndorf und Nickelsdorf haben sich geeinigt, dass bei Anmeldung für die Ferienbetreuung der Kinder eine Kautio in Höhe von Euro 50,00 eingehoben wird. Sollten die Kinder mehr als die Hälfte der angemeldeten Zeit anwesend sein, bekommen sie das Geld zurück. Ferienbetreuung selbst ist kostenlos.

Businesspark: Bisher gibt es dafür von 10 Gemeinden einen Grundsatzbeschluss, 6 Gemeinden haben das Thema im Juni 2023 auf der TO der Gemeinderatssitzung. Für das Projekt des Businesspark sind insgesamt 15 Gemeinden notwendig

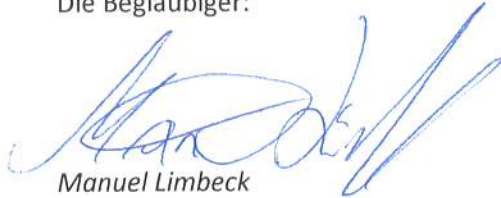
Archivscanner: letzter Stand: Die Gemeinde benötigte einen Scanner, um Dokumente einzuscannen, zu archivieren und Pläne einzuscannen. Das vorhandene Gerät ist dafür nicht geeignet. Vereinbart wurde mit der Lieferfirma, dass dieser Scanner abgeholt wird und im Gegenzug 2 kleinere Geräte, die eine andere Art der Software-Bedienung haben und die Voraussetzungen die wir brauchen erfüllt, geliefert werden. Kosten entstehen dadurch keine.

Probebohrung Wasserleitungsverband: 1. Vizebgm. Pecher fragt nach, wie der Stand der Probebohrung ist. Der Vorsitzende berichtet, dass er mit Dr. Hrdlicka gesprochen hat und dieser mitgeteilt hat, dass die Pumpversuche abgeschlossen sind. Es soll eine neue Anlage gebaut werden, die wasserrechtlich bewilligt werden muss.

Ende: 21:02 Uhr

Nachdem die Tagesordnung erschöpfend behandelt wurde und keine weiteren Anfragen gestellt werden dankt der Vorsitzende für die rege Mitarbeit und beschließt um 21:02 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Die Beglaubiger:

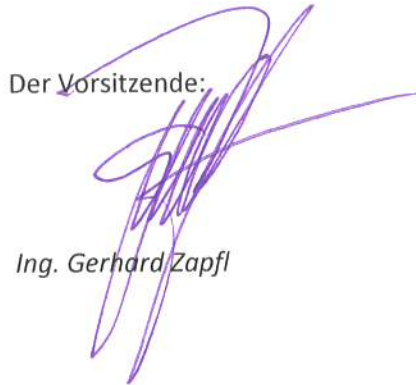


Manuel Limbeck



Veronika Polan

Der Vorsitzende:



Ing. Gerhard Zapfl

Die Schriftführerin:



Mag.^a Natascha Richter